

1. Forschungsüberblick

Zuerst soll ein Vergleich zeigen, wie ähnliche Bereiche wie ‚Teaching Library‘² oder andere pädagogischen Teilbereiche wie Museumspädagogik hinsichtlich ihrer Literaturlage statistisch abschneiden. Daran anschließend werden die wichtigsten Quellen für diese Arbeit präsentiert.

1.1. Statistischer Vergleich der Quellenlage zu anderen Begriffen

Holger Schultka hat 2002 in einem Artikel³ die Ergebnisse seiner Internetrecherche (Google) zum Begriff ‚Bibliothekspädagogik‘ präsentiert. Er hatte keinen Treffer. Suchergebnisse in diversen Datenbanken

ergaben auch eine geringe bis keine Ausbeute. Erfolg hatte er bei anderen ähnlichen Suchbegriffen. Eine Wiederholung der Google-Suche 2018 für den Begriff ‚Bibliothekspädagogik‘ ergab 22.600 Ergebnisse⁴. Im Vergleich dazu: ‚Pädagogik‘ brachte es auf 28 Millionen und ‚Bibliothek‘ auf 69 Millionen Treffer.

Schultkas Recherche im Gemeinsamen Verbund Katalog (GVK)⁵ ergab für 2002 ebenfalls keine Treffer, eine erneute Suche 2018 jedoch zumindest 24.⁶

**Tabelle 1: Recherche im
Gemeinsamen Verbund Katalog (GVK)**

	Treffer von Schultka 2002	Tref 2018

Bibliothekspädagogik	0	24
Bibliothekspädagog?	3	47
Benutzerschulung	98	149
Museumspädagogik	406	8126
Museumspädagog?	824	1011
Theaterpädagogik	247	703
Theaterpädagog?	297	883

Andere Begriffe wie ‚Benutzerschulung‘ oder ‚Museumspädagogik‘ hatten schon 2002 deutlich mehr Ergebnisse. Museumspädagogik ist zum Beispiel trunkiert in den fünfstelligen Bereich gerutscht. Eine einfache Suche (Tabelle 2)⁷ in verschiedenen Datenbanken des Gemeinsamen Verbundkatalogs (GVK), in der Deutschen Nationalbibliothek (DNB), im

Bibliotheskatalog der Hochschule Darmstadt und im Bibliotheskatalog der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt (ULB) zeigen, dass der Begriff ‚Bibliothekspädagogik‘ in einer weit gefassten Anfrage wenig beachtet wird.

Diese Recherche kann keine Aussage treffen über die Quantität und Qualität bezüglich der Arbeiten zur Bibliothekspädagogik, vielmehr liefert sie einen Hinweis über die Schlagwortvergabe, also der unterschiedlichen Beachtung für diese ‚neue pädagogische Fachrichtung‘. Die geringe Trefferzahl zeigt auf, dass noch viel Forschungsarbeit zu leisten ist. Die pädagogischen Fachrichtungen Museumspädagogik, Theaterpädagogik und Medienpädagogik sind in der wissenschaftlichen Publikation quantitativ stärker vertreten. Ein vermindertes Interesse an pädagogischen Fragen im bibliothekarischen

Raum kann aber nicht unterstellt werden, denn bezüglich der Begriffe ‚Leseförderung‘, ‚Informations-kompetenz‘ und ‚Teaching Library‘ sind teilweise vierstellige Trefferlisten zu beobachten. Der statistische Vergleich ist nur bedingt aussagekräftig, liefert aber einen kleinen Überblick auf die Akzeptanz des jungen Forschungsbereichs Bibliothekspädagogik. Um deshalb den Forschungsstand genauer zu beschreiben, müssen die Rechercheergebnisse beleuchtet werden.

Tabelle 2: Überblick über Ergebnisse in verschiedenen D

	GVK	DN
Pädagogik	74263	990
Museumspädagogik	8259	857